

Die Zahlensymbolik

Auf den ersten Blick wirkt die im Buch der Offenbarung verwendete Zahlensymbolik ziemlich rätselhaft. Tatsächlich jedoch spielt der Verfasser nur mit einigen einfachen Zahlenbedeutungen:

DIE ZAHL 1 bedeutet die oberste Herrschaft, den Obersten (Offb 1,17).

DIE ZAHL 4, die Zahl der vier Himmelsrichtungen, steht für Vollständigkeit und bedeutet die gesamte Welt.

DIE ZAHL 7, die Anzahl der Tage einer Woche, drückt Vollkommenheit aus. Sie ist die Summe aus 3 (in sich geschlossen) und 4: 7 Geister (1,4), 7 Leuchter (1,12), 7 Sterne (1,16), 7 Gemeinden (1,20), 7 Siegel (5,1), 7 Posaunen (8,2), 7 Schalen (16,1-17).

* 7 weniger 1 = 6, bedeutet Unvollkommenheit. 666 ist in Offb 13,18 die Zahl des Kaisers, die sich ergibt aus den Zahlenwerten der Buchstaben des Kaisernamens. Die wahrscheinlichste Lesart ist „Kaiser Nero“, wobei Domitian auch als „Nero redivivus“ verstanden wurde.

* 7 geteilt durch 2 = 3 1/2 bedeutet eine begrenzte Zeit (11,9); das lässt sich übersetzen mit „eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit“ (12,14); nach Jahren gezählt, entspricht das 42 Monaten (11,2; 13,5) oder 1260 Tagen (12,6).

DIE ZAHL 10 steht in der Offb für eingeschränkte Machtfülle (12,3; 13,1; 17,3-7.12.16).

DIE ZAHL 12 (= 3 x 4), die Zahl der Monate des Jahres, bezeichnet zunächst die 12 Stämme Israels (21,12), die Frau mit dem Kranz von 12 Sternen (12,1), dann die 12 Apostel (21,14) und damit das Volk Gottes.

* 12 + 12 = 24: die 24 Ältesten vor dem Thron Gottes (4,4)

* 12 x 1000 = die Gesamtzahl eines Stammes

* 12 x 12 = 144 x 1000 = 144 000, die Gesamtzahl des Volkes Gottes.

DIE ZAHL 1000 bezeichnet die Vielzahl oder eine lange Zeit: das tausendjährige Reich (20,3).

Die Farbsymbolik



WEISS

ist die Farbe des Himmels und zugleich des Gewandes aller derer, die der Welt Gottes angehören:

* des Menschensohns (1,14)

* der Gläubigen (3,4-5)

* der vierundzwanzig Ältesten (4,4)

* des Pferdes des Siegers (6,2)

* der Märtyrer (7,9). Für diese verwendet der Verfasser der Offenbarung eine kühne Formulierung, die nicht ganz buchstäblich zu verstehen ist: „Die weißen Gewänder tragen, sind die, die aus der großen Bedrängnis kommen; sie haben ihre Gewänder gewaschen und im Blut des Lammes weiß gemacht“ (7,13-14).

SCHWARZ

zeigt Not und Schlimmes an:

* das schwarze Pferd (6,5)

ROT

symbolisiert Gewalttätigkeit und Blut:

* das feuerrote Pferd (6,3)

* der feuerrote Panzer der Engel, die den Tod aussäen (9,17)

* der feuerrote Drache (12,3)

GRÜNLIICH/HELLGRÜN

ist die Farbe des Todes:

* das grüne („fahle“) Pferd (6,8)

PURPUR

bezeichnet die Ausschweifung:

* die große Hure Babylon (17,4)